

Vom Schmerz der Hochbegabung

Mein Sohn, der anders war

erzählt und theoretisch betrachtet

von

Helga Thieroff

Helga Thieroff spürt in diesem biografischen Sachbuch dem Leben ihres hochbegabten Sohnes Kai nach, von der Geburt bis zu seinem Freitod im Alter von 21 Jahren. Dabei beleuchtet sie die Stationen in Kais Leben nicht allein aus der Perspektive der Mutter, die, ihr Kind begleitend, eine Achterbahnfahrt der Gefühle erlebt. Mit professionellem Blick zeichnet sie auch das „Anderssein“ hochbegabter Kinder und Jugendlicher nach und zeigt auf, welchen Problemen und Missverständnissen sich diese jungen Menschen in Schule und Gesellschaft ausgesetzt sehen.



Helga Thieroff studierte Pädagogik, Psychologie und Allgemeine Sprachwissenschaften in Bayreuth und Berlin. Angeregt durch die Erfahrung mit dem eigenen hochbegabten Sohn, gründete sie 1990 den Kinderclub als erstes Vorschulprojekt für hochbegabte Kinder in Berlin. Seit dem Umzug nach Rheinland-Pfalz Mitte

der Neunzigerjahre betreibt sie eine psychologische und pädagogische Fachpraxis für begabte Kinder. 2000 gründete sie das Kinder-College in Neuwied (Begabtenzentrum Rheinland-Pfalz) als außerschulische Fördereinrichtung für begabte Kinder und Jugendliche, das sie seitdem leitet. Für ihr langjähriges Engagement für begabte junge Menschen erhielt Helga Thieroff 2011 das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland.

„Wir hoffen, dass dieses Buch über Kais außergewöhnlichen Lebensweg anderen begabten jungen Menschen, die ihren Platz in dieser Welt suchen, und deren Eltern Orientierung und Hilfe geben kann.“

(Prof. Franz J. Mönks)

978-3-643-13502-5



LIT

LIT

Nur der Denkende erlebt sein Leben, am Gedankenlosen zieht es vorbei.

Marie von Ebner-Eschenbach (1830–1916), Aphorismen

Vorwort

Schmerz gehört zum Menschsein. Unsere klassische Literatur ist voll von Tragödien. In jeder Tragödie steht heftiger, tiefgehender, nicht nachlassender Schmerz zentral. So ist die Marmordarstellung des schmerzverzerrten Gesichtes von Laokoon, der mit seinen beiden Söhnen von Schlangen, die er nicht bezwingen kann, erwürgt wird, nicht nur Ausdruck von Verzweiflung und Schmerz, sondern sie ist prototypisch für menschliches Leiden.

Oft hören wir von Eltern, die um das Wohl ihrer Kinder bedacht sind: „Nun ist die Schmerzgrenze erreicht! Mehr können wir nicht ertragen! Unsere Kinder bringen uns noch ins Grab.“

Die Autorin dieses Buches, Kais Mutter, hat ebenso wie ihr Ehemann und Vater des Jungen Grenzwerte des Schmerzes immer wieder aufs Neue erlebt. Aber auch Kai selbst wurde immer wieder mit der schmerzzerzeugenden Frage nach dem Sinn des Seins, seines Seins, konfrontiert.

Nach der Auffassung von Dabrowski, dessen Theorie sich im kurzen Leben von Kai überdeutlich manifestierte, ist *positive Desintegration* eine entscheidende und wesentliche Phase der Persönlichkeitsentwicklung. Wie der kanadische Begabungsforscher Sal Mendaglio, Kenner und Anhänger von Dabrowskis Theorie, wörtlich sagt, „... ist positive Desintegration ein zweifacher Prozess, nämlich einer Zerstörung einer geistigen Organisation und einer Reintegration auf einer höheren Stufe geistigen Funktionierens“.

Der Prozess der Reintegration war in Kais Leben ständig anwesend. Immer wieder stand bei ihm, dem aufgeweckten und von hohen moralischen Werten getragenen Menschen, die Frage nach dem Sinn des Lebens zentral. Mit seinen hohen Ansprüchen war er anders – so anders, dass er für sich keinen Lebensplatz auf dieser Erde fand. Für diesen großen Geist und tiefgründigen Denker war unsere Welt zu klein.

Wir hoffen, dass dieses Buch über Kais außergewöhnlichen Lebensweg anderen begabten jungen Menschen, die ihren Platz in dieser Welt suchen, und deren Eltern Orientierung und Hilfe geben kann.

Franz J. Mönks
Mai 2016

INHALT

Vorwort	6
Prolog	9
Ein besonderes Kind ward uns geboren	12
Wir starten den „Kinderclub“	21
Die ersten Schuljahre in Berlin und Oslo	39
Umzug aufs Land und die erste tiefe Krise	50
Gymnasialzeit mit Höhen und Tiefen	62
Der zweite Absturz	74
Zurück an der Schule	83
Studienzeit in England	100
Die bewusste Entscheidung	112
Epilog	122



Helga Thieroff
Vom Schmerz der Hochbegabung
Mein Sohn, der anders war

LIT

Reihe: Hochbegabung Biographisch
2016, broschiert, 124 Seiten
ISBN: 978-3-643-13502-5
€ 14,90